

Altikon

Schulort:	Altikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Altikon	Gemeinde 2015:	Altikon
		Kirchgemeinde 1799:	Altikon		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 86-86v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 145: Altikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/145].				
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Altikon (Niedere Schule, reformiert)				
	- Altikon (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

Beantwortung, der Fragen über den Zustand, der Schul-Altikon:

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

Altikon: Jst ein dorf:

und eine eigene Pfarr Gemeine, die einen eigenen Agent hat:

Zu dem distrikt Andelfingen.

und Kanton Zürich gehörig:

hier-über ist nichts anzumerken, Weiln keine neben Ohrt zum schulbezirke gehören:

ein Weiler, genant schneit, {Also} ist etwa 7 Minuten von der Schul entfernt, Besteht aus 9 häuseren, deren bewohneren, mit den Bewohnern, des dorfs, an Kirchen, und gemeind Güteren, und freyheiten, gleichen Antheil haben: sind dermahlen, Schul-Kinder 13:

In dem umkreis, von einer Stund, ist die Schul-Ellikon, und, Rikenbach, in dem distrikt. Winterthur: die Schul-dynhart ist 1/2 stund, und die Schul-Eschlikon 1 stund, und die Schul dorlikon 1/2 stund; Alle in dem distrikt Andelfingen:

II. Unterricht.

Wird gelehrt, Buchstaben, Buchstabieren, Lesen, schreiben, Rechnen, singen: die Schul wird im Winter gehalten, vom Martini, Bis in die mitte des-Nächstfolgenden Mertzen: und des Sommers. Vom Anfang des Mäymonats, bis zur weinlese (herbsts).
der Anfang Wird gemacht, mit den Buchstaben, auß dem Nammenbüchlin, dann daß Fragstücklein, u, Lehrmeister, (oder *Catechismi*) zeügnuß, *psalmen*-buch: Testament, auch Geschriebenes, von Allerhand allerhand art, wie die zuhaben sind:
Die Vorschriften, werden von dem Schulmeister selbst gemacht:
die Schul wird im Winter, des Tags, 6 stund, und ihm Sommer 5 stund gehalten: die kinder sind in 3 Klassen eingetheilt; zu der ersten Klasse, werden gezehlt, die Anfänger in Buchstaben, u, silben: 2. die welche Buchstabieren 3: die Lesen, schreiben, Rechnen, singen, Lehrnen: Aber wegen mangel des Plazes, können sie nicht Allemahl, nach der Ordnung, der Klassen gesetzt werden:

III. Personal-Verhältnisse.

Der Schulmeister, wurde von dem *Examinator Convent*, in Zürich, nach vorher-gegegangenem *Examen* Bestelt:
der Schulmeister heisset Heinrich Brunner.
Gebürtig, von Altikon selbst:
Jst geböhren 1745. den 22ten *Augustus*.
Jst 1780. den 25ten Heümonat, Gesezt worden
[[[Seite 2] WEITERS: Vor seiner, Erwehlung, ware er 6 Jahre, Vom Schul-raht, geordenter Schul *vicari* seines, L. Vaters: und Beschäftigte sich, damahls (und noch jetzt) aussert den Schulstunden, mit Bearbeitung seines kleinen güter gewerbs. mit dem Schul-dienst, ist der Sigristen dienst verbunden:
Schul kinder sind dermahlen, im Winter 65:
Jm Winter sind: Knaben 31.
Mädchen 34.
Jm Sommer sind: Knaben 14.
Mädchen 19:

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- Schulfond, oder Schul-stiftung, Keine

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul-geld nichts, Jeder Haußvater, zahlt für sein Schul-kind, im Winter, Wochentlich 1 fl. und des Tags ein Scheitt. Im Sommer 1 fl. 3 hl.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist kein Schul-Haus, und keine Schul stuben: die Schul wird in des Schulmeisters eigenthümlichem haus gehalten, er Bekommt kein haus zinß: Tisch und stühl, Schafft die Kirche, und Gemeinde an:
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkomen, des Schulmeisters, und Sigristen diensts, Weilen selbige miteinanderen Verbunden An gelt: 4 fl. 20 fl. vorsinger Gelt, 2 tens, 2 fl. für Licht in die Nacht Schul 3 tens 1 fl. 20 fl. für die Uhr außzubrennen, und für süß-Öhl, die Uhr, u, gloggen zu salben: welches vom Kirchen Guth Bezahlt worden ist: 4 tens 1 fl. 20 fl. für daß gmeind glöglein, zu leüthen in gmeind, und an die gemein Werch: Welches geld von der gemeind bezahlt wird: An Geträid: an zehnden Kernen, vom Hoff Steegen, so der Kirchen Altikon gehört hat: 1 Mtt 2 Vlg: An Grund zinß Kernen, auch von der Kirchen Altikon. 2 Mtt 3 Vrtl 2 Vlg: Von der Kirchen dynhart: Auch grund zinß: als eine jährlich auß-steür. von 1650 Jahren, weilen wir von der Kirchen dynhart wegkamen, und eine eigene Kirchen haben: 3 Mtt Kernen: und 2 Mtt haber: Alles Winterthurer Mäß:
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Wein: 3. Eimer, Winterthurer, Mäß: wird Bezahlt an geld, nach der Winterthurer Rechnung Von der Kirchen Altikon: An holz: 1. Fuder, welches dem Schulmeister, im Wald, stehend angezeichnet Wird, und von demselben, in seinen eigenen Kösten muß nach hauß gebracht Werden: Auß Gutem Willen von der Gemeind:
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Einkomen, des Schulmeisters, und Sigristen diensts, Weilen selbige miteinanderen Verbunden An gelt: 4 fl. 20 fl. vorsinger Gelt, 2 tens, 2 fl. für Licht in die Nacht Schul 3 tens 1 fl. 20 fl. für die Uhr außzubrennen, und für süß-Öhl, die Uhr, u, gloggen zu salben: welches vom Kirchen Guth Bezahlt worden ist: 4 tens 1 fl. 20 fl. für daß gmeind glöglein, zu leüthen in gmeind, und an die gemein Werch: Welches geld von der gemeind bezahlt wird: An Geträid: an zehnden Kernen, vom Hoff Steegen, so der Kirchen Altikon gehört hat: 1 Mtt 2 Vlg: An Grund zinß Kernen, auch von der Kirchen Altikon. 2 Mtt 3 Vrtl 2 Vlg: Von der Kirchen dynhart: Auch grund zinß: als eine jährlich auß-steür. von 1650 Jahren, weilen wir von der Kirchen dynhart wegkamen, und eine eigene Kirchen haben: 3 Mtt Kernen: und 2 Mtt haber: Alles Winterthurer Mäß: An Wein: 3. Eimer, Winterthurer, Mäß: wird Bezahlt an geld, nach der Winterthurer Rechnung Von der Kirchen Altikon: An holz: 1. Fuder, welches dem Schulmeister, im Wald, stehend angezeichnet Wird, und von demselben, in seinen eigenen Kösten muß nach hauß gebracht Werden: Auß Gutem Willen von der Gemeind:
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 86-86v
Briefkopf	Beantwortung, der Fragen über den Zustand, der Schul-Altikon:
Transkriptionsdatum	02.06.2011
Datum des Schreibens	

Faksimile 145BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_86-86v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Altikon	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Altikon	Amt 2000	Winterthur
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Altikon	Gemeinde 2015	Altikon
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	700997				
Geo. Länge	270050				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Altikon (ID: 190)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen, ABC

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	14	31
Mädchen	19	34
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Altikon (ID: 2465)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 398)

Name: Brunner
 Vorname: Heinrich
 Herkunft: Altikon
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 19 Jahren
 Erstberuf: Vikar
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)
 Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen
 Alter: 54
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja